

Sachdokumentation:

Signatur: DS 432

Permalink: www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/432



Nutzungsbestimmungen

Dieses elektronische Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv zur Verfügung gestellt. Es kann in der angebotenen Form für den Eigengebrauch reproduziert und genutzt werden (private Verwendung, inkl. Lehre und Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der/die Nutzer/in verantwortlich. Jede Verwendung muss mit einem Quellennachweis versehen sein.

Zitierweise für graue Literatur

Elektronische Broschüren und Flugschriften (DS) aus den Dossiers der Sachdokumentation des Sozialarchivs werden gemäss den üblichen Zitierrichtlinien für wissenschaftliche Literatur wenn möglich einzeln zitiert. Es ist jedoch sinnvoll, die verwendeten thematischen Dossiers ebenfalls zu zitieren. Anzugeben sind demnach die Signatur des einzelnen Dokuments sowie das zugehörige Dossier.



Per E-Mail: climate@bafu.admin.ch

Bern, 29. November 2016

Vernehmlassung: Klimapolitik der Schweiz nach 2020: Klimaübereinkommen von Paris, Abkommen mit der Europäischen Union über die Verknüpfung der beiden Emissionshandelssysteme, Totalrevision des CO₂-Gesetzes

Sehr geehrte Damen und Herren

Sie haben uns eingeladen zur Klimapolitik der Schweiz nach 2020: Klimaübereinkommen von Paris, Abkommen mit der Europäischen Union über die Verknüpfung der beiden Emissionshandelssysteme, Totalrevision des CO₂-Gesetzes Stellung zu nehmen. Für diese Gelegenheit zur Meinungsäusserung danken wir Ihnen bestens.

Allgemeine Bemerkungen

Die Klimaerwärmung und die zunehmende Ressourcenknappheit stellen eine schwerwiegende Herausforderung dar, nicht nur für die Umwelt, sondern auch für die Wirtschaft. Laut Schätzungen werden die globalen Kosten und Risiken der Erderwärmung zu einem Verlust von mindestens 5 % des Welt-BIP führen. Selbst wenn es sich hier nur um Prognosen handelt, ist eines sicher: Die Klimaerwärmung wird negative wirtschaftliche Folgen nach sich ziehen.

Der Klimaschutz ist eine Querschnittsaufgabe, welche mit Massnahmen in verschiedensten Politikbereichen umgesetzt werden muss. Die CVP hat z. B. mit dem Ziel des Klimaschutzes tatkräftig an der Verlagerung des Güterverkehrs von der Strasse auf die Bahn mitgearbeitet, massive Erhöhungen der zur Gebäudesanierung bereitgestellten Mittel unterstützt, eine hundertprozentige Kompensierung der CO₂-Emission der Gaskraftwerke befürwortet, die Einführung von Gebäude-Energieausweisen in der ganzen Schweiz gefordert und den Ausbau der Bahninfrastruktur im Rahmen der FABI-Vorlage mitgetragen.

Die CVP unterstützt im Grundsatz die neue Klimapolitik der Schweiz nach 2020. Sie unterstützt sowohl die Ratifikation des Klimaübereinkommens von Paris, die Verknüpfung der Emissionshandelssysteme der EU und der Schweiz wie auch die Totalrevision des CO₂-Gesetzes.

Christlichdemokratische Volkspartei

Für die CVP ist es selbstverständlich, dass sich die Schweiz national und international für einen starken Klimaschutz und eine Reduktion der Treibhausgase einsetzt. Die Schweiz ist als Alpenland stark vom Klimawandel betroffen. Als hoch entwickeltes Land sind wir zusätzlich gehalten, unseren Teil für eine weltweit verantwortungsvolle Klimapolitik beizutragen.

Die Treibhausgasproblematik wird sich in Zukunft weiter verschärfen. Die Kosten für die Anpassung und die Emissionsreduktion werden sich kontinuierlich erhöhen. Es macht aus wirtschaftlicher Sicht Sinn, dieses Problem früh in Angriff zu nehmen und nicht zu verzögern. Die CVP ist überzeugt, dass eine Reduktion des CO₂-Ausstosses nur möglich ist, wenn man eng mit der Wirtschaft zusammenarbeitet. Die Unternehmen wissen am besten in welchen Bereichen und mit welchen Instrumenten sie ihre Treibhausgase reduzieren können. Wenn man den Unternehmen Anreize gibt und ihnen eine gewisse Flexibilität gewährt, erreicht man eine effiziente Reduktion der CO₂-Emissionen.

Flexibilität ist auch für die Gesamtwirtschaft von hoher Bedeutung. Deshalb unterstützt die CVP eine flexible Aufteilung zwischen Inland- und Auslandszielen.

Detaillierte Bemerkungen

Die detaillierte Stellungnahme zu den einzelnen Änderungen finden Sie auf dem Fragebogen im Anhang.

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit zur Stellungnahme und verbleiben mit freundlichen Grüßen

CHRISTLICHDEMOKRATISCHE VOLKSPARTEI DER SCHWEIZ

Sig. Gerhard Pfister
Präsident CVP Schweiz

Sig. Béatrice Wertli
Generalsekretärin CVP Schweiz